INFEKT - INFO

Ausgabe 22 / 2016, 08. Dezember 2016
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum

Institut für Hygiene und Umwelt
Hamburger Landesinstitut für Lebensmittelsicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltuntersuchungen

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

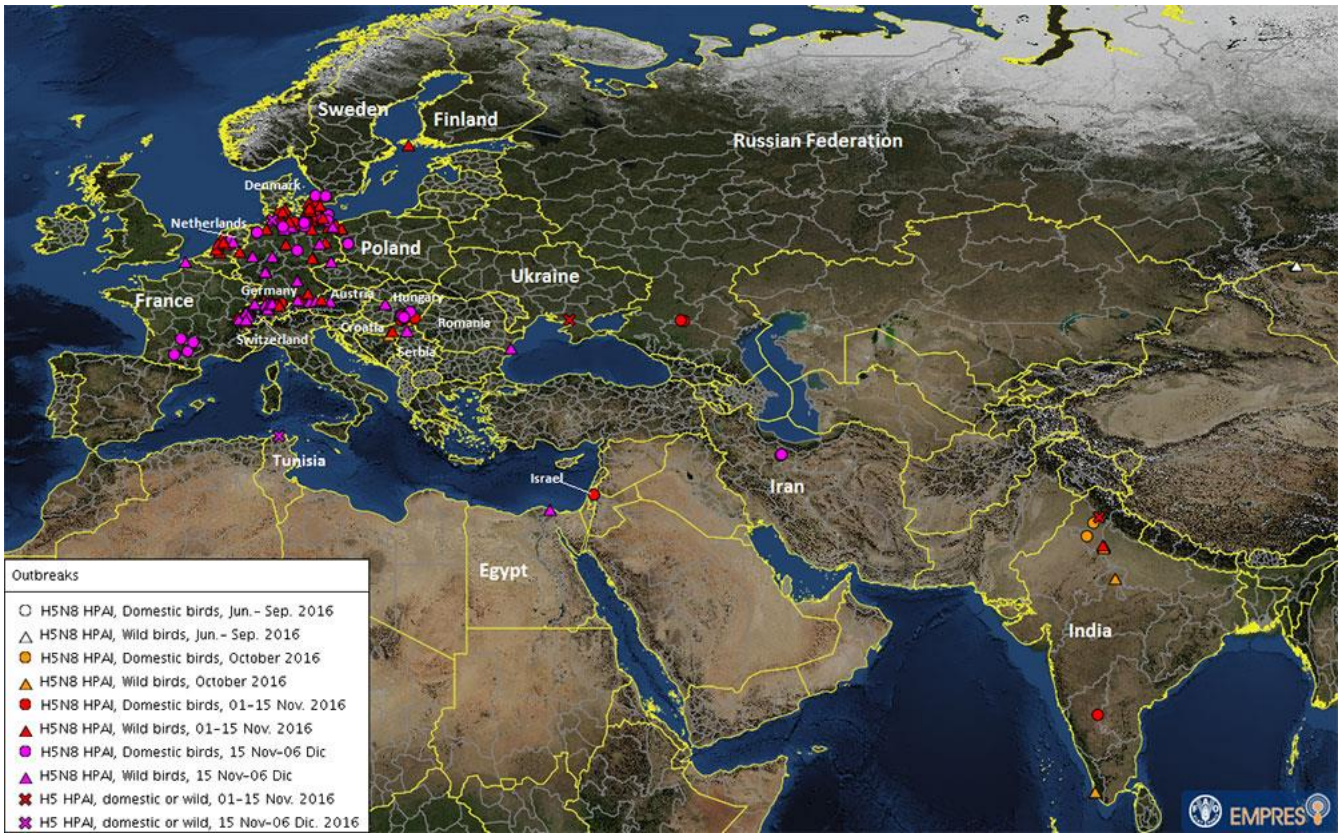
Informationen zur hochpathogenen aviären Influenza A(H5N8) bei Geflügel und Wildvögeln in Deutschland und weiteren europäischen Ländern

Am 6. Dezember wurde in Hamburg erneut bei einem verendeten Wildvogel der Geflügelpest-Erreger H5N8 nachgewiesen. In Hamburg-Mitte, wo der Vogel gefunden wurde, ist im Radius von mindestens drei Kilometern rund um den Fundort ein neuer Sperrbezirk eingerichtet worden. Die Festsetzung des gesamten Stadtgebietes als Beobachtungsgebiet bleibt bestehen. Das bedeutet auch, dass mindestens für die nächsten 15 Tage weiterhin Hunde und Katzen im gesamten Hamburger Stadtgebiet nicht frei herumlaufen dürfen. Dies dient der Vermeidung einer Weiterverbreitung des Erregers durch Tiere, die Kadaver anfressen oder im Gelände verschleppen. Wer einen kranken oder verendeten Wildvogel findet, sollte einen direkten Kontakt vermeiden und sich an die zuständige Veterinärbehörde wenden. Bei der aktuell zirkulierenden aviären Influenza ist es bisher zu keiner Übertragung auf den Menschen gekommen. Weitere Informationen finden sich auf der Website der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz: http://www.hamburg.de/tierschutz-tiergesundheit/4405926/gefluegelpest/

Aktuelle Informationen wie eine aktualisierte Risikoeinschätzung vom 02.12.2016 zur hochpathogenen aviären Influenza A(H5N8) finden sich auf den Internetseiten des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI). Dort werden auch tagesaktuelle Informationen zu Fundorten bzw. betroffenen Geflügelbetrieben in einer Deutschlandkarte angezeigt: https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/klassische-gefluegelpest/

Über die Situation zu aviärer Influenza A(H5N8) bei Vögeln weltweit sind Informationen bei der Food and Agriculture Organization (FAO) der Vereinten Nationen abrufbar. Hier findet sich auch die unten stehende Karte der bisher offiziell gemeldeten H5N8-HPAI Ausbrüche bei Wild- und Hausvögeln in Asien, Europa und Afrika mit Bezug zum Beginn

der jeweiligen Ausbrüche ab Juni 2016, auf der der Leser einen bildlichen Eindruck des ganzen Ausmaßes der Krankheitsverbreitung erhält.



http://www.fao.org/WaICENT/FAOINFO/AGRICULT/AGAInfo//programmes/en/empres/H5N8/situation_update.html

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 47 und 48 des Jahres 2016. Nach wie vor bildet sich in den Meldedaten eine starke Norovirus-Zirkulation ab. Bei dem Legionellen-Fall aus der 47 KW konnten in der Häuslichkeit Legionellen in der Dusche nachgewiesen werden, die, wie auch der Patientenstamm, nun am NRZ für Legionellen auf serologische Übereinstimmung getestet werden. Bei der Meningokokkenerkrankung in der 48. KW handelt es sich um ein 1-jähriges Kind mit Infektion der Serogruppe B, welches mit typischer Symptomatik hospitalisiert wurde. Bei dem in der 48. KW gemeldeten Fall von Typhus handelt es sich um eine Person, die sich in Pakistan aufgehalten hat. In der Familie war bereits ein Kind erkrankt. Unter der Rubrik ‚Weitere Bedrohliche' sind zwei Zikavirus-Erkrankungen gemeldet, die eine erkrankte Person hatte sich auf den karibischen und zu den Niederlanden gehörenden sog. ABC–Inseln (Aruba, Bonaire, Curacao), die zweite auf der Halbinsel Yucatan (Mexi-

co) aufgehalten. Die im Berichtsraum gemeldeten vier Denguevirus-Erkrankungen hatten Reiseanamnesen mit Bezug zu Indien, Vietnam und Bali (2 Personen, die gemeinsam reisten).

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2016 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 47. KW (n=260) – vorläufige Angaben

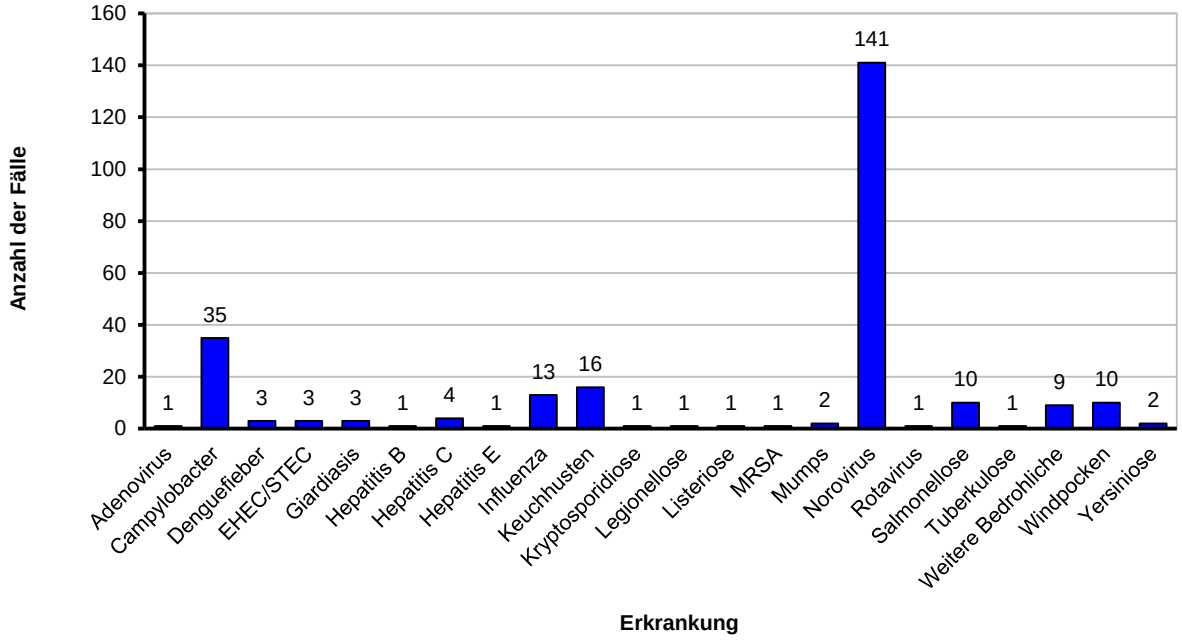
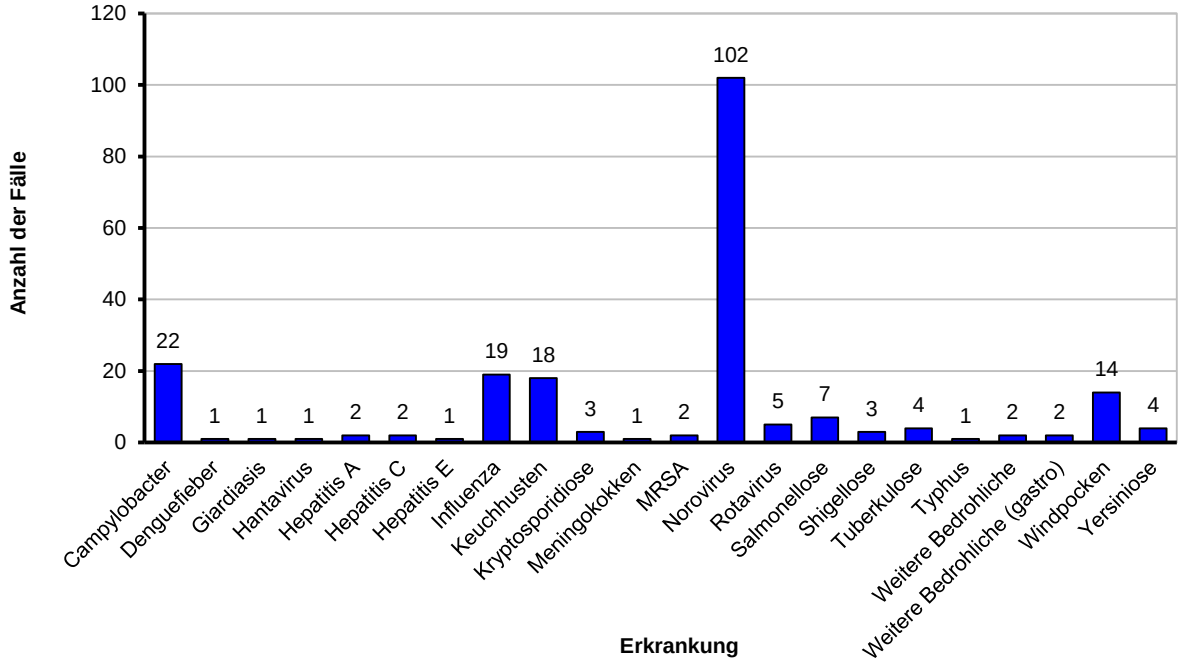


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2016 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 48. KW (n=217) – vorläufige Angaben



In der folgenden Tabelle sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis achtundvierzigste Kalenderwoche des Jahres 2016 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 1: Anzahl der in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition, Kalenderwoche 1 bis 48 / 2016 (n=9461) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=8457) – vorläufige Angaben

Krankheit	***Anzahl der Fälle***	
	2016 KW 1-48	***2015 KW 1-48***
Influenza	2874	1981
Norovirus-Infektion	1768	1793
Campylobacter	1646	1695
Rotavirus-Infektion	709	791
Keuchhusten *1	655	271
Windpocken *2	467	443
Salmonellose	305	262
Tuberkulose	188	176
Giardiasis	120	125
Hepatitis B	115	28
Hepatitis C	100	110
Kryptosporidiose	89	41
Yersiniose	45	63
EHEC/STEC	45	28
Shigellose	41	47
Adenovirus-Konjunktivitis	37	32
MRSA	34	44
Hepatitis A	28	20
Denguefieber	27	37
Clostridium difficile-Infektion	27	18
Hepatitis E	24	25
Zikavirus-Infektion *3	22	1
Listeriose	16	7
Mumps	15	47
Haemophilus influenzae-Infektion	11	10
Masern	9	86
E.-*coli*-Enteritis	7	240
Typhus	7	2
Röteln	6	0
Meningokokken-Erkrankung	5	8
Leptospirose	5	3
Legionellose	4	7
Paratyphus	3	1
Q-Fieber	2	2
CJK	2	0
VHF, andere Erreger	1	7
FSME	1	0
Hantavirus-Infektion	0	2
Brucellose	0	1
Tularämie	0	1
Läuserückfallfieber	0	1
HUS	0	1

*1 Aufgrund eines technischen Abfrageproblems hier Fälle mit und ohne erfüllter Referenzdefinition
*2 Quelle SurvStat (Stichtag 08.12.2016)
*3 Zikavirus-Infektion Meldepflicht nach IfSG-Meldepflicht-Anpassungsverordnung ab 1.5.2016 (Abbildung der Fälle für den kompletten Berichtszeitraum)

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Institut für Hygiene und Umwelt
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
Marckmannstraße 129a
20539 Hamburg
Tel.: 040 428 45-7961
www.hamburg.de/bgv/epidemiologie

Redaktion: Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH
Stefan Schneider